



**Klinik für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie**

Univ.-Prof. Manuela Dudeck

Lindenallee 2
89312 Günzburg, Germany

Tel: +49 8221 96-25851
Fax: +49 8221 96-28136
manuela.dudeck@uni-ulm.de
<https://www.uniklinik-ulm.de/forensische-psychiatrie-und-psychotherapie.html>

ERNEUTE EINLADUNG ZUR STUDIENTEILNAHME

Sehr geehrte Damen und Herren,

05.11.2020

es haben sich bereits viele zur Mitarbeit an der Studie zur *Aufarbeitung und Dokumentation des sexuellen Missbrauchs von katholischen Priestern und anderen im Dienst der katholischen Kirche stehenden Personen an Minderjährigen in Mecklenburg* gemeldet. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Heute möchten wir Sie mit diesem Brief erneut einladen an unserer Studie teilzunehmen und damit zur Aufarbeitung – möglicherweise auch für Sie persönlich - beizutragen.

WORUM GEHT ES?

Die Bistumsleitung beauftragte uns mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Dokumentation der Fälle in der Region Mecklenburg. Das übergeordnete Ziel unserer Studie ist, die individuellen Erfahrungen der Betroffenen sichtbar zu machen. Darüber hinaus sollen die kirchlich-institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erfasst und Einflussmöglichkeiten auf Maßnahmen zur Aufdeckung der Tat, zur Bestrafung der Täter und zur Prävention untersucht werden.

WAS KOMMT AUF SIE ZU?

Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen möchten, haben Sie folgende Beteiligungsmöglichkeiten:

- (1) Teilnahme an einer Fragebogenstudie (Dauer etwa 45 Minuten) und/oder
- (2) Teilnahme an einem Interview (Dauer etwa 60 bis 90 Minuten)

Die Fragebögen sind ein kleiner Teil unserer Studie. Die darin erhobenen Daten erlauben uns, das Befinden der Betroffenen zu vergleichen. Die Fragebögen können zeigen, ob und welche psychischen sowie physischen Einschränkungen in Ihrem Leben vorliegen und welche Auswirkungen der Missbrauch auf Ihr Leben hat.

Dabei handelt es sich um folgende fünf standardisierte Fragebögen:

- Soziodemographischer Fragebogen zur Erfassung allgemeiner Daten (z.B. Alter).
-



- Fragebogen zur Erfassung einer posttraumatischen Belastungsstörung (Dauer: 2 Minuten)
- Gesundheitsfragebogen, mit dessen Hilfe eine mögliche psychische Erkrankung (z. B. eine Angststörung oder eine Depression) identifiziert werden kann (Dauer: 10 Minuten)
- Fragebogen zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (Dauer: 10 Minuten),
- Fragebogen zur Resilienz, der die psychische Widerstandsfähigkeit eines Menschen abbildet, Krisen zu bewältigen und mit Stressfaktoren umzugehen (Dauer: 4 Minuten).

Im persönlichen Gespräch (Interview) wird explizit über Erfahrungen des Missbrauchs und dem damit verbundenen persönlichen Leid der Betroffenen gesprochen. Damit möchten wir den Missbrauch anhand Ihrer Erlebnisse nachvollziehen.

Folgende Themenbereiche werden erfasst:

- soziodemographische Informationen,
- Tathandlung,
- Tatumstände,
- unmittelbare, mittel- und langfristige Tatfolgen für Sie,
- kirchen- und strafrechtliche Sanktionen,
- Reaktionen Dritter nach dem Tatgeschehen,
- rückblickende Bewertung hindernder und fördernder Reaktionen/Maßnahmen zur Aufdeckung der Tat und Ahndung des Täters,
- Einfluss der Missbrauchserfahrung auf den weiteren Lebensverlauf,
- erlebte Unterstützung, Wiedergutmachung und Wertschätzung durch andere
- und Erwartungen an die katholische Kirche/den Staat hinsichtlich unterstützender Angebote und Präventionsmaßnahmen.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit weitere für Sie wichtige Themen einzubringen oder zu vertiefen. Auch steht es Ihnen jederzeit zu, einzelne Fragen nicht zu beantworten, das Interview zu unterbrechen oder die Teilnahme an der Studie zu beenden und der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu widersprechen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an unserer Studie beteiligen, da jede persönliche Erfahrung wichtige Erkenntnisse liefert und Ihnen evtl. die Möglichkeit verschafft, Ihre Erlebnisse für sich selbst aufzuarbeiten bzw. zu verarbeiten. Im Voraus möchten wir uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Gleichzeitig möchten wir Sie auch darauf hinweisen, dass sich die Studienteilnahme auf Ihre psychische Verfassung auswirken kann, denn (unverarbeitete) Erinnerungen an ein Trauma sind oft erstaunlich lebendig und können Sie ganz unvermittelt emotional überwältigen. Wenn Sie Hilfe benötigen, können Sie sich jederzeit an folgende Anlaufstellen wenden: (1) das Hilfetelefon Sexueller Missbrauch Telefon: 0800/2255530 und (2) MAXI – Anlaufstelle für Opfer von sexualisierter Gewalt, Helmut-Just-Straße 4, 17036 Neubrandenburg, Telefon: 0395/5706661, E-Mail: bsmxi@gmx.de



Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Manuela Dudeck:

Kontakt Daten Frau Prof. Dr. Manuela Dudeck

Telefon: 08221/96-25851
E-Mail: manuela.dudeck@bkh-guenzburg.de
Anschrift: Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie des
Bezirkskrankenhauses Günzburg, Akademisches Krankenhaus für die
Universität Ulm, Lindenallee. 2, 89312 Günzburg

Wenn Ihnen weitere von Missbrauch betroffene Personen bekannt sind, dürfen Sie die Kontaktdaten von Frau Prof. Dr. Manuela Dudeck gerne weitergeben. Alle sind eingeladen an dieser Studie teilzunehmen.

FREIWILLIGKEIT:

Die Teilnahme an diesem Forschungsprojekt ist freiwillig. Ihr Einverständnis können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, dann werden alle bis dahin studienbedingt erhobenen Daten gelöscht.

ANONYMISIERUNG:

Die Erhebung erfolgt anonymisiert. Das heißt, Ihre Daten werden mit einem Nummerncode versehen und abgespeichert. Der Nummerncode ermöglicht keine Rückschlüsse auf Sie. Sämtliche Auswertungen und Analysen werden mit den anonymisierten Daten durchgeführt. Veröffentlichungen enthalten Daten ausschließlich in anonymisierter Form.

ERREICHBARKEIT DER STUDIENLEITUNG:

Sollten während des Verlaufes des Forschungsprojektes Fragen auftauchen, so können Sie jederzeit die Studienleiterin Frau Prof. Dr. Manuela Dudeck unter der Telefonnummer 08221/96-25851 erreichen. In Notfällen gilt folgende Nummer: 08221/96-25850.

SCHWEIGEPFLICHT/DATENSCHUTZ:

Alle Personen, welche Sie im Rahmen dieses Projekts befragen, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht nach § 203 StGB und sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Die Ergebnisse der Studie werden für wissenschaftliche Veröffentlichungen verwendet. Hierbei sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Die in diesem Projekt für die Datenverarbeitung verantwortliche Person ist: Dr. Judith Streb, Lindenallee 2, 89312 Günzburg, Telefon: 08221/96-2868, E-Mail: judith.streb@bkh-guenzburg.de

Bei Fragen zur Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten: Jürgen Wawatschek, Bezirkskliniken Schwaben, Dr.-Mack-Str. 4, 86156 Augsburg, Telefon: 0821/4803-2734, E-Mail: datenschutz@bezirkskliniken-schwaben.de



oder die Firma ITEBO GmbH, Herr Holger Brinkmeyer, Stüvestr. 26, 49076 Osnabrück, Telefon:
0541/9631-251, Telefax 0541/9631-196, E-Mail: brinkmeyerh@itebo.de